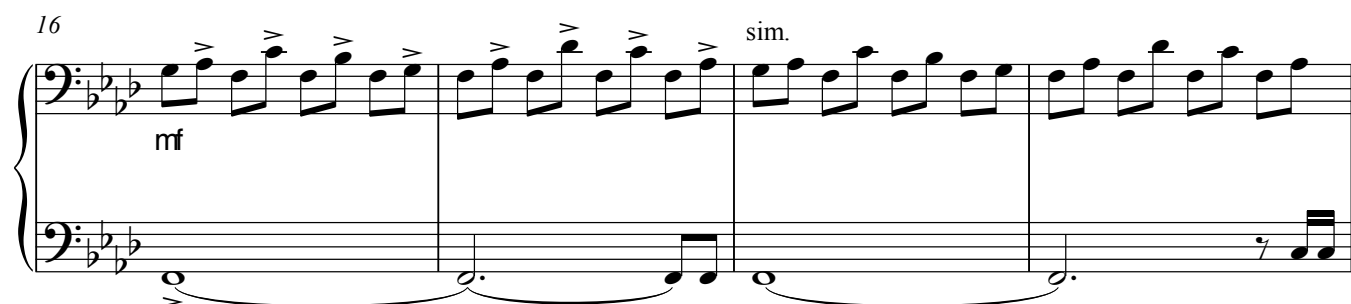
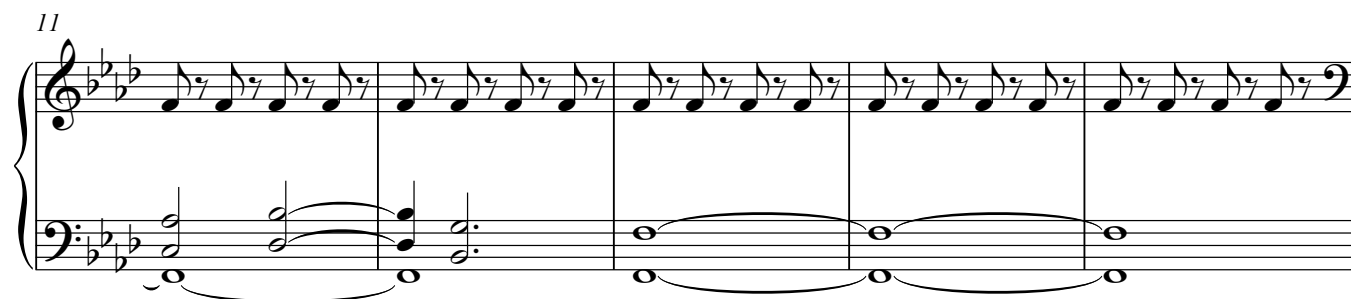
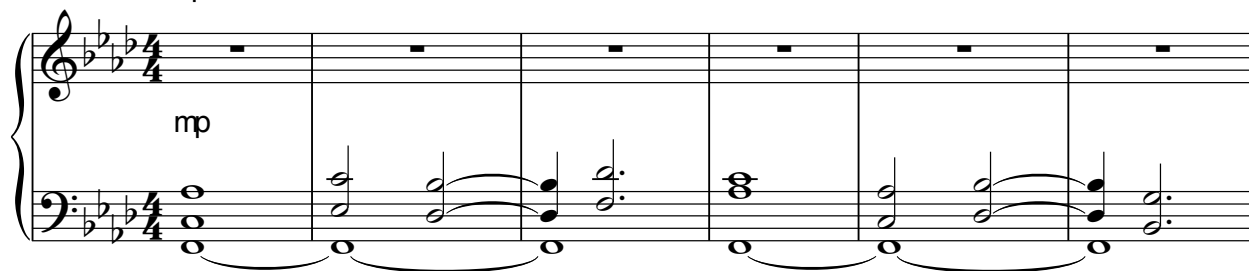


## 2/9. DIE SCHATTEN WERDEN LÄNGER (Reprise)

2. Akt / 9. Szene  
Auf der Kutsche des Todes

Ein früher Morgen im Jahre 1888. Die Kutsche des Todes aus dem 2. Bild des zweiten Aktes.  
Lucheni stößt Rudolf von der Seitenbühne zur Kutsche. Dort wirft dieser sich auf sein Kaiserbett,  
wo der Tod schon auf ihn wartet.

q=110



20 **A** TOD

Zeit, daß wir uns end - lich spre - chen. Zeit, das Schwei - gen zu durch - bre - chen. Du

24

kennst mich. Ja, du kennst mich.

28

Weißt du noch? Du warst ein Kna - be, als ich dir ver - spro - chen ha - be, dass

32

ich dir im - mer nah' bleib.

36 RUDOLF

O, ich hab' dich nie ver-ges-sen, mei-nen Freund, nach dem ich ru-fe,

40 TOD

Ich komm, weil du mich brauchst! Die  
wenn mich mei-ne Äng-ste fres-sen. Die

44

**B**

Schat-ten wer-den län-ger, und doch blei-ben al-le blind und stumm. Zum  
Schat-ten wer-den län-ger, und doch blei-ben al-le blind und stumm. Zum

48

Klang der Rat - ten - fän - ger tanzt man wild um's gold' - ne Kalb\_\_ her - um.\_\_ Die

Klang der Rat - ten - fän - ger tanzt man wild um's gold' - ne Kalb\_\_ her - um.\_\_ Die

52

Schat - ten wer - den län - ger.\_\_ Es ist fünf vor zwölf. Die Zeit ist bei - nah' \_\_

Schat - ten wer - den län - ger.\_\_ Es ist fünf vor zwölf. Die Zeit ist bei - nah' \_\_

C

56

um!

um! Zeit, den Riss der Welt\_\_ zu se - hen.

sim.

mf

60

Könnst' ich nur das Steu - er dre - hen! Doch ich muss da - ne - ben ste - hen. Man

64

bin - det \_\_\_\_\_ mir die Hän - de. \_\_\_\_\_

68

TOD

Nichts ist schlim - mer, als \_\_\_\_\_ zu wis - sen, wie das Un - heil sich \_\_\_\_\_ ent - wi - ckelt

Hinter der Kutsche erkennt man  
schemenhaft den Chor der Toten.

72

und in Ohn-macht zu - seh'n müs - sen. Die

RUDOLF

Es macht mich völ - lig krank! Die

FRAUEN

Die

MÄNNER

Die

**D**

76

Schat - ten wer - den län - ger, und die Lie - der wer - den kalt und schrill. Der

Schat - ten wer - den län - ger, und die Lie - der wer - den kalt und schrill. Der

Schat - ten wer - den län - ger Der

Schat - ten wer - den län - ger Der

Teu-fels-kreis wird en-ger, doch man glaubt nur, was man glau-ben will. Die

Teu-fels-kreis wird en-ger, doch man glaubt nur, was man glau-ben will. Die

Teu-fels-kreis wird en-ger. Die

Teu-fels-kreis wird en-ger. Die

Schat-ten wer-den län-ger. Es ist fünf vor zwölf. Wa-rum hält je-der

Schat-ten wer-den län-ger. Es ist fünf vor zwölf. Wa-rum hält je-der

Schat-ten wer-den län-ger.

Schat-ten wer-den län-ger.

88

still? Was hält dich zu - rück? Dies ist der Au - gen - blick!

still?

*mf*

92

Greif nach der Macht! Tu es aus Not - wehr! Die

Not - wehr? Die

Die

Die

Schat - ten wer - den län - ger. — Was ge - seh'n muss, das muss jetzt — ge - seh'n. — Der

Schat - ten wer - den län - ger. — Was ge - seh'n muss, das muss jetzt — ge - seh'n. Der

Schat - ten wer - den län - ger. — Der

Schat - ten wer - den län - ger. — Der

Teu - fels - kreis wird en - ger. — Man muss dem Un - heil wi - der - steh'n! — Die

Teu - fels - kreis wird en - ger. — Man muss dem Un - heil wi - der - steh'n! — Die

Teu - fels - kreis wird en - ger. — Die

Teu - fels - kreis wird en - ger. — Die

104

Schat - ten wer - den län - ger. — Kai - ser Ru - dolf wird der Zeit ent - ge - gen - geh'n!

Schat - ten wer - den län - ger. — Kai - ser Ru - dolf wird der Zeit ent - ge - gen - geh'n!

Schat - ten wer - den län - ger. — Kai - ser Ru - dolf wird der Zeit ent - ge - gen - geh'n!

Schat - ten wer - den län - ger. — Kai - ser Ru - dolf wird der Zeit ent - ge - gen - geh'n!

Schlußbild. Verwandlung.

109